



ANZEIGE

**DIXIE**  
mit Fontane  
im Klosterhof  
unter dem Apfelbaum  
19. & 20. 7. 19  
mit der „Jazzpolizei“ &  
den „Dixie Brothers“  
Gaststätte  
**Klosterhof**  
Karten ab sofort bei uns Poststr. 31,  
Neuruppin o. unter 03391/397626

**Blick ins Blatt**

**Stadtschreiber im Interview**

**Rheinsbergs.** Rheinsbergs neuer Stadtschreiber Martin Ahrends hat vor Kurzem sein Quartier in Rheinsberg bezogen. Dem RA gab er ein Interview. **red**  
**Ruppiner Land Seite 4**

**Tony Palmowski reicht den Staffelstab weiter**

**Neuruppin.** Maximilian Rienaß wird in zwölf Monaten das nächste und damit das elfte Sommercamp des SV Union Neuruppin leiten. Er rückte für Tony Palmowski auf. **maha**  
**Lokalsport Seite 13**



Wachablösung: Tony Palmowski (Bild) übergab das Ehrenamt an Maximilian Rienaß.

**Meist geklickt**

**@ Unfall** Wieder ein Kutschen-Unfall in Rheinsberg  
**www.moz.de/neuruppin**

**@ Holi-Party** Mit buntem Pulver und fetten Sounds  
**www.moz.de/gransee**

**@ Verkehr** B-96-Anschlussstelle Oranienburg-Süd gesperrt  
**www.moz.de/oranienburg**

**Das Wetter**

Seite 12



**So erreichen Sie uns:**

**Leserservice** 03301 5797261  
**Anzeigen** 03301 5797260  
**Tickets** 0335 66599558  
**MOZ-Shop** 0335 66599559  
**Leserreisen** 0335 5530414  
**Fax** 0335 5530480  
**Mail** kundenservice@moz.de  
**www.moz.de**  
**Geschäftsstelle Neuruppin**  
03391 45530  
**Lokalredaktion** 03391 455322  
lokales@ruppiner-anzeiger.de  
Karl-Marx-Straße 48, 16816 Neuruppin



**Sägen für das neue Hängebett**

**Der frisch gebackene Fünftklässler** Jonathan Schmidt durfte am Dienstagmittag auf dem Neuruppiner Bauspielfeld zur Säge greifen. Betreuer Marcus Kaiser hatte ein Auge darauf. Vor Ort entsteht im Zuge des Ferienprogramms ein Hängebett. Bis es fertig ist, dauert es aber noch ein paar Tage. Die Kinder haben aber auch noch reichlich Zeit. Schließlich dauern die Sommerferien noch bis Anfang August. **Foto: Eckhard Handke**

**Kommentar**  
**Brian Kehnscherper**  
zum Kutschunfall



**Runter von der Straße**

**I**mmer wieder kommt es zu Unfällen mit Pferdekutschen. Jetzt hat es erneut einen Zwischenfall gegeben. Zwei Menschen wurden bei dem Unfall verletzt. Es hätte schlimmer ausgehen können. Denn wenn Pferde sich in Panik losreißen und wegrennen, können auch Passanten schwer verletzt werden. Der Vorfall wirft die Frage auf, ob es sinnvoll ist, Kutschfahrten auf befahrenen Straßen zu erlauben. Obwohl seit 2017 Kutscher einen eigenen Führerschein vorweisen müssen, kann nicht verhindert werden, dass Pferde durchbrennen. Schließlich handelt es sich um Fluchttiere. Zudem verhalten sich Autofahrer nicht immer rücksichtsvoll. Jeder Reiter hat sich sicher mehr als einmal darüber geärgert, wenn Leute zu schnell und mit aufheulendem Motor an ihnen vorbeigerauscht sind und damit die Mensch und Pferd in Gefahr gebracht haben. Hinzu kommt, dass der Verkehr in Rheinsberg während der Tourismussaison selbst für Autofahrer kein Zuckerschlecken ist. Warum tut man den Pferden also den Stress an, auf verstopften Straßen mit genervten Verkehrsteilnehmern sein zu müssen. Es ist doch ohnehin viel reizvoller, sich durch die Natur kutschieren zu lassen.

**Herrenlose Kutsche rast durch Rheinsberg**

**Unfall** Nachdem sich die Pferde erschrocken haben, fällt der Kutscher vom Gespann. Eine 77-jährige Touristin wird leicht verletzt. **Von Markus Kluge**

**I**n Rheinsberg ist es am Dienstag zu einem Unfall mit einer Kutsche gekommen, in der Touristen durch die Stadt gefahren werden. Gegen 13.40 Uhr war die Droschke – besetzt mit einem Kutscher samt 77-jähriger Touristin aus Hessen, die auch ihren Hund dabei hatte – auf der Berliner Straße stadtauswärts unterwegs. Dort, so teilte die Polizei mit, ist die Kutsche von einem dunklen Transporter überholt worden, der derart knapp vor dem Gespann eingeschert sein soll, dass sich die Pferde dabei erschrecken und scheuten. Die Tiere seien dann in Panik losgaloppiert, wobei der Kutscher zuerst die Kontrolle über sein Gespann verlor und letztlich vom Kutschbock fiel.

Die Pferde samt Droschke und Touristin liefen aber weiter. Sie wurden erst an der Rheinstraße gestoppt, als sich die Kutsche an einer Straßenlaterne verkeilte. Dort rissen sich die Tiere los und galoppierten weiter in Richtung Innenstadt. An der Seestraße konnten die beiden aufgeschreckten Pferde eingefangen werden.

Laut Polizeiangaben wurde der 47-jährige Kutscher durch den Sturz derart verletzt, dass er im Krankenhaus behandelt werden muss. Die 77-jährige Frau zog sich leichte Verletzungen zu. Sie konnte nach der ambulanten Versorgung wieder entlassen werden. Ein Pferd zog sich ebenfalls Schürfwunden zu. Die Polizei ist nun auf der Suche nach Zeugen, die Angaben zu dem Transporter machen können, der die Kutsche überholt hat. Hinweise nehmen die Beamten im Revier Rheinsberg oder in der Polizeidirektion

Nord unter 03391 3540 entgegen. In Rheinsberg war das nicht der erste Vorfall dieser Art. Vor zehn Jahren war ein angespanntes Pferd durchgegangen und hatte mehrere Passanten zum Teil schwer verletzt. Der Kutscher musste sich später wegen fahrlässiger Körperverletzung vor Gericht verantworten. 2018 war ein Pferd samt Kutsche ausgebüxt. Es beschädigte auf seiner Irrfahrt durch die Stadt mehrere Autos. Erst der Halter und die Polizei konnten das Tier stoppen. **Kommentar**

**Auch Nachts wird gebaut**

**Autobahn 24** Das Landesamt erteilt eine Ausnahmegenehmigung.

**Fehrbellin/Kremmen.** Auf der Autobahn 24 darf jetzt nachts gearbeitet werden. Wie die Havelandautobahn GmbH mitteilte, hat das Landesamt für Umwelt eine Ausnahmegenehmigung dafür erteilt, dass bis diesen Sonnabend und nächste Woche jeweils von 6 bis 22 Uhr die Betonfahrbahn eingebaut werden darf. Das erfolgt aktuell auf der Strecke zwischen der Raststätte Linumer Bruch und der Anschlussstelle Kremmen. Lärmintensive Arbeiten sollen dennoch tagsüber stattfinden. Bei Beeinträchtigungen werden Anwohner Verkehrsteilnehmer um Verständnis gebeten. **red**

**Erster Kratzer am Roboter-Bus**

**Unfall** Auch dieses Malheur fließt in das Forschungsprojekt ein.

**Wusterhausen.** Der selbstfahrende Roboter-Bus in Wusterhausen ist gleich am Montag zum Start des Forschungsprojekts in einen Unfall verwickelt worden. Auf der Bahnhofstraße hatte ein entgegenkommender Autofahrer die Lücke zwischen dem Bus und einem am Straßenrand parkenden Auto falsch eingeschätzt. Für sein Auto war diese zu schmal. Sein Wagen

schrammte am Bus entlang, dessen Sensoren diesen bereits gestoppt hatten, als ihm das andere Fahrzeug zu nahe kam. „Das ist aber alles gar nicht schlimm – einfach nur ein Kratzer“, sagte Ulrich Steffen, Geschäftsführer der Ostprignitz-Ruppiner Personennahverkehrsgesellschaft am Dienstag. Die Technik im Bus habe richtig reagiert – ohne dass der

Operator eingreifen musste. Der andere Fahrer habe sich einfach nur verschätzt. Der Bus ist laut Steffen intakt und weiterhin im Einsatz. Die Reparatur des Kratzers werde erledigt, wenn das Fahrzeug „zum Support muss“. Laut Steffen fließt auch dieses Ereignis, wie es im Verkehr alltäglich ist, in das mehrjährige Forschungsprojekt und die Weiterentwicklung des Busses

ein. Nach dem Unfall müssen sich die Versicherungen austauschen. Steffen erwartet da aber keine Probleme: „Das ist ein ganz normaler Haftpflichtschaden.“ Wie jedes Auto sei der Bus versichert, die Dokumente müssen sogar an Bord mitgeführt werden und er sei für den Testbetrieb in Wusterhausen zugelassen. Einziger Unterschied: Es gibt keinen Fahrer. **kus**

**Festival Drei Tage rund um Computerspiele**

**Neuruppin.** In Neuruppin laufen derzeit die Vorbereitungen für das „Word & Play“-Festival. Drei Tage lang dreht sich ab dem 1. August alles um Computerspiele, ihren Aufbau und ihre Verwendung im Unterricht. Dabei soll immer wieder die Verbindung von digitaler Technik und klassischer Literatur in der Fokus gerückt werden. Geplant sind im JFZ Workshops, Vorträge, Präsentationen und Diskussionen. **jvo**  
**Neuruppin Seite 3**

**Landespokal Neustadts Elf gegen FC Energie**

**Prignitz/Ruppiner.** Ausgerechnet mit dem Pokalverteidiger bekommt es Schwarz-Rot Neustadt in der ersten Runde des Fußball-Landespokals zu tun. Wann Energie Cottbus anreisen wird, steht nicht fest. Denn das Heimspiel im DFB-Pokal gegen Bayern München torpediert den geplanten Pokalauftritt. Ein Heimspiel hat am 10. August Langen gegen Wernsdorf. Der MSV Neuruppin spielt in Großziethen auf. **red**  
**Lokalsport Seite 13**



**Lohn für viel Engagement**

Die „Town & Country Stiftung“ überbrachte gestern in Radensleben, wo der Verein „Bewegung 4 Mark Brandenburg“ mit behinderten Kindern auf Pferden trainiert, zwei Spendenschecks. **Foto: Ulrike Gawande**

**HEUTE VOR...**

... fünf Jahren, am 17. Juli 2014, stürzte eine Boeing 777 mit 298 Menschen an Bord über der Ukraine ab. Der Malaysia-Airlines-Flug 17 war auf dem Weg von Amsterdam nach Kuala Lumpur. Das Flugzeug wurde vermutlich durch eine russische Boden-Luft-Rakete abgeschossen, das ergaben die technischen Untersuchungen.

**POLIZEI-BLITZER**

Der Radarmesswagen der Polizei steht heute unter anderem an der an der Autobahn 24 im Bereich der Stadt Wittstock.